

Dortmund, 24. Mai 2016

Arbeiten an Höchstspannungsleitung starten Mitte Juni

Dortmund/Kreis Unna/Kreis Soest/Hamm. Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion beginnt Mitte Juni mit umfangreichen Arbeiten an Masten und Leitungen zwischen Dortmund-Kruckel und Hamm-Uentrop. Dabei wird der vorhandene 220-Kilovolt (kV)-Stromkreis durch eine Umbeseilung auf 380-kV-Betrieb umgestellt. Die Netzverstärkung soll die Übertragungskapazität in Westfalen erhöhen. Zudem wird auf der gesamten Leitung ein Lichtwellenleiterseil aufgelegt. Die elektrischen und magnetischen Felder der Leitung werden auch zukünftig weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen.

Die gesamte Baumaßnahme wird sich voraussichtlich bis Ende Februar 2017 erstrecken. Die einzelnen Abschnitte sind allerdings jeweils nur vorübergehend betroffen. Der Start erfolgt Mitte Juni in Dortmund-Kruckel. Bis zum September wird an den Masten 3 bis 14 zwischen Kruckel und der Bundesstraße 54 neben der Umstellung von 220 auf 380-kV auch eine zusätzliche Traverse montiert. Sie nimmt künftig zwei 110-kV-Stromkreise des regionalen Verteilnetzbetreibers Westnetz auf.

Der zur Vorbereitung nötige Holzeinschlag auf Dortmunder Stadtgebiet ist bereits erfolgt. Alle Grundstückseigentümer sind informiert. Die beteiligten Bauunternehmen werden, um Material und Maschinen zu den Masten zu bringen, soweit möglich das öffentliche Straßennetz sowie Landschafts- und Forstwege nutzen. Sie sind verpflichtet, die Auflagen zum Natur- und Artenschutz zu beachten, die im Vorfeld mit der Bezirksregierung Arnsberg und den Unteren Landschaftsbehörden abgestimmt wurden. Sollten im Zuge der Maßnahme Flurschäden entstehen, werden diese nach Beendigung zwischen der Baufirma und dem Grundstückseigentümer reguliert. Sämtliche Arbeiten finden innerhalb des gesicherten Schutzstreifens statt.

Von September bis Dezember dieses Jahres zieht die Baustelle dann über Schwerte, Holzwickede, Fröndenberg und Unna weiter bis nach Werl (Mast-Nummern 30 bis 111); von Dezember 2016 bis Februar 2017 erfolgt schließlich die Umbeseilung auf dem letzten Teilabschnitt von Werl über Hamm und Welver bis nach Uentrop (Mast-Nummern 111 bis 149).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Claas Hammes (Projektsprecher)

T +49 231 5849-12937, M +49 172 62 92 689, F +49 231 5849-14188

E-Mail: claas.hammes@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutsch-

Seite 1 von 2

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

land. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	191
Einspeise- und Entnahmestellen	1099
Bilanzkreise in der Regelzone	2250
Mit Biotopmanagement gepflegte Trassen (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	59
Mitarbeiter	1200